



Kreis Plön
Der Landrat
Amt für Gesundheit

Tel: 04522 / 743489
guenter.larson@kreis-ploen.de

Stand: Oktober 2004

Ausbildungsplan für die studienbegleitenden Praxissemester

Fachhochschule Kiel Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Studiengang Sozialwesen

Der Einsatz der Studierenden erfolgt im **Sozialpsychiatrischen Dienst des Amtes für Gesundheit** in der Stadt Plön mit Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (PsychKG) vom 01.04.2000 sowie entsprechender Verwaltungsarbeiten. Die Arbeit erfolgt im Innen- und Außendienst (mit PKW) im gesamten Kreis Plön und zum Teil in angrenzenden Kreisen / Städten.

Lernziele :

- Einführung in das Arbeitsfeld des Sozialpsychiatrischen Dienstes auf Grundlage des des PsychKG sowie des Psychiatrieplans 2000 des Landes Schleswig-Holstein .
- Kennen lernen von psychiatrischen Krankheitsbildern und Diagnosen.
- Heranführen an professionellen Umgang mit psychisch kranken Menschen.
- Erkennen der Gesamtsituation von Klientinnen und Klienten und Einleitung von professionellen Maßnahmen nach Maßgabe des Einzelfalls.
- Heranführen an praktische Verwaltungsarbeit einer öffentlichen Verwaltung.
- Kennen lernen der Organisation des Amtes für Gesundheit.
- Kennen lernen angrenzender sozialer Dienste unter Berücksichtigung ämterübergreifender Tätigkeiten.
- Kennen lernen des Zusammenwirkens öffentlicher Verwaltung und freier Wohlfahrtspflege.
- Erwerb von Grundkenntnissen in der Sicherstellung der gemeindepsychiatrischen Versorgung entsprechend der regionalen Psychiatrieplanung.
- Kennen lernen angrenzender Arbeitsgebiete der Verwaltung durch entsprechende Hospitation innerhalb der Kreisverwaltung.
- Kennen lernen externer Arbeitsgebiete durch Hospitation in Einrichtungen außerhalb der Kreisverwaltung.
- Heranführen an eigenverantwortliche soziale Arbeit zur Erlangung eigener beruflicher Kompetenz.

Folgende Aufgabenstellung wird unter Anleitung wahrgenommen:

1. Hilfen für psychisch kranke Menschen

Beratung und Betreuung von psychisch Kranken, - Gefährdeten, - Behinderten sowie Menschen mit Persönlichkeitsstörungen unter Einbeziehung des jeweiligen sozialen Umfeldes.

Beratung und Betreuung für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und gerontopsychiatrischen Krankheiten.

Besondere Zuständigkeit für chronisch kranke Menschen mit besonders komplexer sozialer und psychiatrischer Problematik.

a) Vorsorgende Hilfsangebote für den genannten Personenkreis:

- Kontakte aufnehmen (z. B. über Hausbesuch) und ein notwendiges Vertrauensverhältnis herstellen
- Krankheitseinsicht und Behandlungsmotivation erarbeiten mit dem Ziel einer rechtzeitigen Vermittlung in geeignete Behandlung/Versorgung
- Unterstützung der Klienten bei unterschiedlichen Antragstellungen (z.B. Sozialhilfe)
- frühzeitiges Erkennen einer Dekompensation in Bezug auf die psychische Erkrankung und entsprechende Intervention.

b) Begleitende und nachgehende Hilfen (z. B. vor und nach Krankenhausaufenthalt):

- Im Zusammenwirken mit anderen Trägern ist kontinuierliche Betreuung des Klienten im Rahmen der Notwendigkeit sicherzustellen.
- Dabei entsprechende Einbeziehung und Beratung des sozialen Umfeldes (Angehörigenarbeit).
- Lebenssituation des Klienten stabilisieren und Hilfen zur Verselbständigung geben (Arbeit, Wohnsituation, Sozialhilfe, Schuldenbearbeitung, Tagesstrukturierung u.s.w.).

c) Zusammenarbeit mit Trägern entsprechender ambulanter, teilstationärer, stationärer Einrichtungen zur Sicherstellung einer adäquaten psychiatrischen und psychosozialen Versorgung im Sinne gemeindenaher Psychiatrie.

d) Entsprechende administrative Tätigkeiten innerhalb der Kreisverwaltung bzw. mit anderen Behörden oder freien Trägern.

2. Hilfen in Akutsituationen (Krisenintervention)

Mitwirkung bei der Soforthilfe in Ausnahme- und Konfliktsituationen für den o. a. Personenkreis.

Dabei Einschätzung der Situation in Hinblick auf Eigen- und Fremdgefährdung entsprechend dem PsychKG mit Gesprächen und Maßnahmen zur Bewältigung der Konfliktsituationen.

Mitwirkung an der Abklärung, ob Unterbringung nach dem PsychKG (Zwangseinweisung) zu vermeiden ist, - dabei u. U. Veranlassung weitergehender Maßnahmen, falls gerichtliche Unterbringung erforderlich werden könnte.

Mitwirkung beim Vollzug von gerichtlichen Unterbringungen entspr. dem PsychKG.

3. Beratung und Unterstützung psychisch Kranker und Abhängigkeitskranker im Rahmen des Betreuungsgesetzes

In Zusammenarbeit mit der zuständigen Behörde des Kreises Plön werden Klienten und deren soziales Umfeld über die Regelungen des Betreuungsgesetzes (gem. BGG, FGG) beraten und

entsprechend unterstützt. Ggf. werden Anträge auf gesetzliche Betreuung beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

4. Planungs- und Grundsatzangelegenheiten im Rahmen der gemeindepsychiatrischen Versorgung

Mitwirkung an der Bearbeitung von Planungs- und Grundsatzangelegenheiten sowie Koordination der psychosozialen Gesamtversorgung im Kreis Plön im Rahmen der gemeindepsychiatrischen Versorgung.

Dabei Mitarbeit an:

- Geschäftsführung des Arbeitskreises gemeindenahe Psychiatrie.
- Arbeitsgruppen des Arbeitskreises gemeindenahe Psychiatrie.
- Geschäftsführung der Kuratoriumssitzung für die Suchtberatungsstelle.
- Geschäftsführung des „gemeindepsychiatrischen Verbundes“.
- Erstellung von Entscheidungsgrundlagen für politische Gremien.
- Planungen der psychiatrischen Versorgung für den Kreis Plön.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Mitwirkung an Organisation von öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen der Präventionsarbeit
- Ausarbeitung von Presseveröffentlichungen und Beratungsführern.

6. Spezielle Ausbildungspunkte

a. Neben dem Einsatz im Sozialpsychiatrischen Dienst kann **Hospitation** in anderen Ämtern der Kreisverwaltung oder auch in externen Einrichtungen erfolgen, wie z.B. dem Allgemeinen Sozialen Dienst und der Beratungsstelle im Amt für Jugend und Sport oder bei freien Trägern im Kreis Plön

b. Es kann im Rahmen der dienstlichen Gegebenheiten die Möglichkeit eingeräumt werden an fachbezogenen **Fortbildungsveranstaltungen** teilzunehmen.

c. Unterstützung bei Themensuche bzw. **Vorbereitung der Dipl. Arbeit.**

G. Larson
Dipl.-Sozialpädagoge

? Haben wir Sie ausreichend informiert ?

? Wenn Sie noch Fragen haben sollten , rufen Sie einfach an

? Tel: 04522 / 743489 oder: guenter.larson@kreis-ploen.de